Zeitschrift: Pestalozzi-Kalender
Herausgeber: Pro Juventute
Band: 93 (2000)

Artikel: So denken wir über das 2. Jahrtausend
Autor: Bublak, Fehmije / Andermatt, Janine
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-987148

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

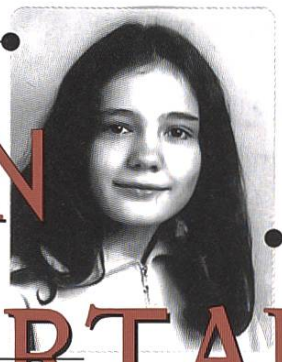
Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

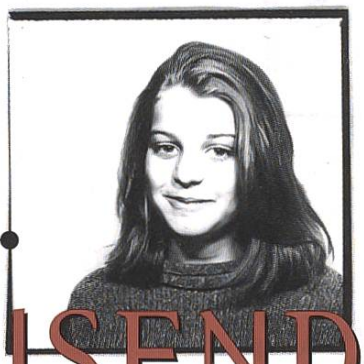
Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

SO DENKEN WIR ÜBER DAS 2. JAHRTAUSEND





Fehmije Bublak und Janine Andermatt,
6. Klasse A, Cham.

Die Leute denken nur noch an das Geld. Arme Leute werden verachtet oder missachtet und es wird ihnen kein Wert zugebilligt. Die Geldgier breitet sich immer mehr aus.
Aus Machtstreben werden Länder häufiger gegeneinander Krieg führen.
Die Menschen ersetzen ihre eigenen Fähigkeiten und ihre Arbeitskraft durch Computer oder Roboter. Durch die technischen Möglichkeiten werden die Menschen immer fauler.
Unsere Fähigkeiten, die ein Geschenk Gottes sind, werden vergessen. Der Glaube wird immer mehr verdrängt. Feiertage werden nicht mit derselben Freude gefeiert wie früher.
Die Natur wird immer mehr von Häusern, Fabriken und Städten vernichtet. Tiere werden nur noch für Tierversuche und als Fleischlieferanten gebraucht.
Die Kriminalität wird immer stärker. Nur noch wenige Leute werden ehrlich sein, aber das bringt sie auch nicht weiter. Polizeiliche Hilfe ist wirkungslos.
Berechnungen haben ergeben, dass die Sonne noch ca. 6 Milliarden Jahre leuchten kann und die Menschheit erst denn aussterben wird. Wie wir wissen, hat die Ozonschicht ein Loch, dass sich immer mehr vergrössert. Die Lebenszeit der Menschen und anderer Lebewesen wird dadurch verkürzt, da die Erde von den Menschen missbraucht wird.

VORMITTAG

DEZEMBER

NOTIZEN

FR

SA

SO

NACHMITTAG